

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0359/2010

Auskunft erteilt:

Herr Franke

Herr Leifken

Ruf:

492 61 10

492 61 81

E-Mail:

FrankeGerd@stadt-muenster.de

LeifkenA@stadt-muenster.de

Datum:

04.05.2010

Betrifft

Aktualisierung des Masterplans Stadthäfen Münster - "Grundlagen / Perspektiven" -
Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsprozesses - "Hafenforum" -

Beratungsfolge

18.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Südost

Anhörung

18.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Anhörung

02.06.2010 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das in der Anlage dieser Vorlage beigefügte Konzept zur Aktualisierung des Masterplans Stadthäfen Münster - „Grundlagen / Perspektiven“ - wird als Grundlage zur Durchführung eines öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsprozesses - „Hafenforum“ - zur Kenntnis genommen.
2. Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion Die Linke, der Ratsgruppe UWG/ÖDP und des Rats Herrn Langenfeld an den Rat Nr. A-R/0020/2010 vom 03.02.2010 "Hafenforum - Neue Perspektiven für die Entwicklung am Hafen" ist damit erledigt.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0010/2009 vom 16.03.09: "Die Bürgerschaft an der Entwicklung des Hafens beteiligen" ist damit ebenfalls erledigt.
4. Die Inhalte des Antrages der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0001/2010 vom 11.01.2010 "Veranstaltungsort OSMO-Halle" werden im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsprozesses - „Hafenforum“ - erörtert; der Antrag ist damit erledigt.
5. Die Inhalte des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0062/2008 vom 01.12.2008: "Ehemaliges OSMO-Gelände und Umgebung: Durchführung eines Planungswettbewerbes" werden im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsprozesses - „Hafenforum“ - erörtert; der Antrag ist damit erledigt.
6. Die Inhalte des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0048/2007 vom 28.11.2007 "Verkehrsprobleme im Hafen lösen - Erschließung voranbringen

- Belastungen für Anwohner senken" werden im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsprozesses - „Hafenforum“ - erörtert; der Antrag ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Beteiligungs- und Diskussionsprozess - „Hafenforum“ - von einem externen Moderator / Mediator begleitet werden soll. Hierfür fallen Kosten in Höhe von ca. 12.500 € an.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	09.01	Stadt- und Regionalentwick- lung, Stadtplanung	2010	12.500	
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwen- dungen			
Insgesamt:				12.500	

Begründung:

Zu den Beschlusspunkten 1. und 2.

Mit der Vorlage Nr. V/0305/2010 hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 28.04.2010 den gemeinsamen Ratsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion Die Linke, der Ratsgruppe UWG/ÖDP und des Rats Herrn Langenfeld Nr. 0020/2010 „Hafenforum – Neue Perspektiven für die Entwicklung am Hafen“ an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen. In dieser Vorlage wurde bereits auf die vorgesehene Aktualisierung des „Masterplans Stadthäfen Münster“ und auf die Durchführung eines „Hafenforums“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit hingewiesen.

Der „Masterplan / Integriertes Handlungskonzept Stadthäfen Münster“ wurde am 04.02.2004 vom Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Münster als handlungsleitende Basis für die weitere Entwicklung dieses städtebaulichen Erneuerungsschwerpunktes beschlossen. Dieses geschah aufbauend auf den bis dato bereits realisierten Maßnahmen am Albersloher Weg (Halle Münsterland, Stadtwerke GmbH, Stadthaus 3, Cineplex-Kino, Tryp Kongress-Hotel etc.).

Inhaltlich wurden mit dem beschlossenen „Masterplan Stadthäfen Münster“ insbesondere folgende Maßnahmen vorbereitet und begleitet:

- der Neubau der PSD - Bank,
- die Revitalisierung der „Alten Feuerwache II“,
- die Fertigstellung des Kreativkais - westlicher Teilabschnitt - mit einer Umnutzung erhaltenswerter Bestandsbauten, mit ergänzenden Neubauten sowie der Anlage einer öffentlichen Wegfläche auf der Nordseite des Hafenbeckens,
- die Vorbereitung der Ausschreibung des ehem. OSMO-Areals,
- die Selbstverwaltung der „Kulturszene Hawerkamp“,
- die vorsorgliche Standortsicherung für ein neues Fußballstadion im Bereich der Niederdingstraße,
- der Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK),
- der Ausbau der Bernhard-Ernst-Straße,
- die Realisierung des Projektes „Portal 10“.

Als Indikatoren für die bislang erfolgreiche Entwicklung des Bereiches der Stadthäfen Münster sind folgende, von der Verwaltung und der Wirtschaftsförderung ermittelte Daten zu nennen:

- in den letzten 13 Jahren sind ca. 60.000 qm Bürofläche im Bereich der Stadthäfen entstanden,

- es befinden sich aktuell ca. 3.000 Arbeitsplätze in diesem Bereich,
- es wurden bislang etwa 250 Mio. € an öffentlichen (u. a. Stadtwerke Münster GmbH, Stadthaus 3, Ausbau Halle Münsterland, Ausbau Albersloher Weg) und etwa 110 Mio. € an privaten Investitionen getätigt.

Aus Sicht der Verwaltung ist es angemessen, sechs Jahre nach dem Beschluss über die Inhalte und Ziele des „Masterplans Stadthäfen Münster“ im Jahre 2004, diese vor dem Hintergrund der vergangenen Entwicklungen, der veränderten Nachfrage nach Bürostandorten in Münster und der aktuellen Antrags- bzw. Beschlusslage (siehe Beschlusspunkte 2. – 6.) zu überarbeiten.

Als Diskussionsgrundlage hierfür wurden die in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellten „Grundlagen / Perspektiven“ erarbeitet. Die dargestellten Inhalte sind die Ergebnisse einer vorläufigen fachlichen Betrachtung und Bewertung durch die Verwaltung und stehen unter dem grundsätzlichen Vorbehalt der Ergebnisse (Modifizierungen und Konkretisierungen) im Rahmen des vorgesehenen öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsprozesses - „Hafenforum“ - und der daraus ggf. resultierenden, weiteren parlamentarischen Beschlüsse. Damit wird dem vom Rat der Stadt am 17.03.2010 gefassten Beschluss zur Durchführung einer Bürgerbeteiligung / eines „Hafenforums“ besonders Rechnung getragen.

Plangebiet

Gegenüber dem Plangebiet des Masterplans Stadthäfen Münster aus dem Jahr 2004 soll der aktualisierte Planbereich folgendermaßen erweitert werden:

- Das Entwicklungspotenzial des Stückgutbahnhofs mit den angrenzenden Bereichen östlich der Friedrich-Ebert-Straße wird als langfristige Perspektiventwicklung mit in den Betrachtungsraum einbezogen. Vernetzungs- und Erschließungsmaßnahmen, wie z. B. die projektierte Bahnunterführung Hafenstraße, sind über diese Berücksichtigung in ihrer räumlichen Abhängigkeit fundierter zu beurteilen.
- Der industriell genutzte Bereich um den Industrieweg wird mit seiner räumlichen Ausdehnung und Realnutzung dargestellt. Planungs- und Immissionsrechtliche Abhängigkeiten dieser Nutzung sind in Bezug auf die zukünftige Hafennutzung zu berücksichtigen.
- Der Bereich der Eulerstraße, südwestlich der Nieberdingstraße (zwischen der B 51 und der WLE - Strecke) wird hinsichtlich seiner Darstellung im Flächennutzungsplan im Rahmen der vom Rat beschlossenen, vorsorglichen Standortsicherung für ein neues Stadion im Bereich der Nieberdingstraße in das Plangebiet mit einbezogen.
- Das Areal der Theodor-Scheiwe-Straße (Bereich zwischen DEK und B 51) ist im Zuge einer planungsrechtlichen Gesamtüberarbeitung in die Betrachtung mit einzubeziehen und in Teilen mit neuen Zielperspektiven zu belegen.

Rahmenbedingungen

Neben der Sicherung der realisierten und etablierten Erneuerungsmaßnahmen steht die Berücksichtigung folgender Aspekte im Vordergrund:

- Die Stadtwerke Münster GmbH hat durch den Ausbau ihres Betriebshofes und den Neubau des Gas- und Dampfturbinenkraftwerkes ihren Standort im Hafenareal gefestigt. Weitere Planungen im Umfeld sollen einen Ausbau des Kraftwerkstandortes und die Nutzung des Betriebshofes berücksichtigen. Im Hinblick auf eine potentiell wohngeprägte Entwicklung des OSMO-Areals sind weitergehende emittierende Nutzungen südlich des Stadthafen 1 auszuschließen. Momentan hier noch vorhandene industrielle Nutzungen sind zukünftig durch weitestgehend nichtstörende Gewerbebetriebe zu ersetzen.

- Gemäß dem vom Rat der Stadt im Februar 2009 beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Münster ist für das Postgelände und das ehem. Betriebsgelände der Fa. Wehmeyer zwischen Hansaring und Hafenweg ein Stadtbereichszentrum mit einem funktional entsprechenden Einzelhandelsangebot vorgesehen. Die Fa. Stroetmann hat bereits im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 29.10.2008 ein Vorhabenkonzept vorgestellt. Dieses Konzept wurde vom Ausschuss im Grundsatz positiv zur Kenntnis genommen.
- In Bezug auf die planungs- und immissionsschutzrechtlichen Wechselbeziehungen zwischen einer Wohnentwicklung auf dem ehem. OSMO-Areal und der künftigen Nutzung des Kraftwerks- und Betriebsstandortes der Stadtwerke Münster GmbH ist eine industrielle Nutzung unmittelbar östlich an den Kanal angrenzend zukünftig auszuschließen. Ein Eingriff in ausgeübte Nutzungen findet hierdurch jedoch nicht statt. Eine Bewertungsbasis für eine entsprechende Nutzungszonierung ist durch ein verwaltungsinternes Gutachten zur Lärmkontingentierung erstellt worden, dass im Rahmen des Hafenforums näher dargestellt werden soll.
- Eine durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung im letzten Jahr intern erstellte Verkehrsuntersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass eine zusätzliche Erschließungsspanne zwischen dem Hafenweg und dem Hansaring bzw. der Schillerstraße nicht erforderlich ist. Die prognostizierten Belastungszahlen für die Dortmunder Straße und die Soester Straße entsprechen auch unter Berücksichtigung einer möglichen Wohnstandortentwicklung im Bereich ehem. OSMO und des angrenzend geplanten Einzelhandelsprojektes am Hansaring denen funktional vergleichbarer innerstädtischer Erschließungsstraßen. Eine zusätzliche Erschließungsspanne würde zudem erhebliche zusätzliche Verkehre in das Quartier führen.
Ein neues Angebot für ein „Parken im Quartier“ im Bereich des am Hansaring geplanten Einzelhandelsprojektes soll das angrenzende Umfeld - insbesondere entlang des Hafenwegs sowie im Hansa-Viertel - von störendem Parksuchverkehr entlasten. Die o. a. Verkehrsuntersuchung wird im Rahmen des vorgesehenen öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsprozesses - „Hafenforum“ - im Einzelnen dargestellt.
- Der Ausbau des Bundeswasserstraßennetzes und der in der Folge anstehende Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals im Stadtgebiet sowie die langfristig zu erwartende Energiepreisentwicklung führen zu einer stärkeren Positionierung der gewerblichen Binnenschifffahrt. Die sich daraus ergebenden Perspektiven für künftige Hafenfunktionen im Bereich des Stadthafen 2 werden im nachfolgenden Kapitel „Perspektiven“ beschrieben.

Perspektiven (Vorschläge der Verwaltung)

Die von den Zielaussagen des Masterplans Stadthäfen 2004 abweichenden Perspektiven sind im Einzelnen (vgl. Anlage):

- Für das OSMO-Gelände sind die Ergebnisse der Abstimmung zum angehaltenen Vergabeverfahren aufgenommen. Für den Bereich nördlich des Hafenweges ist als eine mögliche Option eine allgemeine Wohnnutzung vorgesehen. Der Bereich zum Stadthafen ist als gemischte Baufläche mit größtmöglichem Wohnanteil sowie mit Dienstleistungsnutzungen dargestellt. Im geplanten Hafenforum soll gemäß Antrag insbesondere die Nutzung dieser Flächen zur Diskussion gestellt werden.
- Das Betriebsgelände der Stadtwerke Münster GmbH ist als Versorgungsfläche der Stadtwerke dargestellt. Entsprechende Entwicklungsperspektiven sind für den östlich angrenzenden Bereich berücksichtigt. Ggf. könnte dieser Bereich in Abstimmung mit den Stadtwerken Münster GmbH auch für andere gewerbliche Ansiedlungen in Betracht gezogen werden.

- Die Flächen südlich des Stadthafen 1 werden als Bereiche für gewerbliche Nutzungen dargestellt. Im Unterschied zum Masterplan 2004 soll sich hier die gewerbliche Entwicklung vom heutigen Kreativkai unterscheiden. Dieses Areal muss sich der Nutzung als Versorgungsfläche für die Stadtwerke Münster GmbH unterordnen; Konflikte insbesondere gegenüber dem Kraftwerk sind zu vermeiden.
- Die Bereiche östlich des DEK, die der Hafeneinmündung gegenüber liegen, sind als Bereiche für nichtstörende (Kunst-) Handwerkliche Nutzungen dargestellt. Die Flächen mit einer attraktiven Lage gegenüber der Einmündung des Stadthafen 1 sind somit für Betriebe mit einem umfassenden Ausstellungsanteil und einem entsprechend höheren öffentlichen Interesse vorgesehen (z. B. Betriebe aus den Bereichen Möbel-Design, Veredelung von Fahrzeugen, Ausstatter etc.).
Die östlich angrenzenden Flächen sind zur Sicherung und perspektivischen Standorterweiterung des heute dort vorhandenen, industriell geprägten Farbwerkes vorgesehen.
Die Weiterführung der Theodor-Scheiwe-Straße bis zum Lütkenbecker Weg als öffentlich gesicherte Erschließungsmaßnahme ist im weiteren Verfahren zu prüfen.
- Im Bereich des Stadthafen 2 sollen Flächen für zukünftige Hafenumschlags- bzw. Güterlogistikfunktionen optional vorgehalten werden. Hier ist daran gedacht, dass es sich dabei - nach erfolgtem Ausbau des DEK - um kleinteilige Umschlagsaktivitäten von Stückgütern mit ggf. neuen flexiblen Umschlags- und Logistiksystemen handeln kann. Die Potenziale dafür – auch in einer entsprechenden Ergänzung zu den übrigen Hafenstandorten in Münster (Öl- und Gashafen im Industriegebiet Hessenweg, Industriehafen Agravis östlich Industrieweg, Schwergutumschlagsstelle im Hansa Business-Park) – werden seit etwa einem Jahr zwischen der Verwaltung und Vertretern des Landesverkehrsministeriums NRW, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und der IHK Nord Westfalen erörtert.
- Neben der Sicherung der „Kulturszene Hawerkamp“ wird der übrige Bereich südlich des Albersloher Wegs zwischen dem Cineplex-Kino und dem vorsorglich im FNP gesicherten Stadionstandort als Fläche für Messe und Kongresse, Groß- und Open Air-Veranstaltungen sowie großflächiges bzw. großformatiges Entertainment vorgeschlagen.
- Das projektierte Unterführungsbauwerk Albersloher Weg / Hafenweg wird von klassischen Büronutzungen flankiert.

Beteiligungsverfahren „Hafenforum“

Die Ergebnisse des vorgesehenen öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsprozesses - „Hafenforum“ - werden in die Aktualisierung des Masterplans Stadthäfen Münster einfließen. Auf der Grundlage der in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellten „Grundlagen / Perspektiven“ wird die Verwaltung ein öffentliches Hafenforum mit dem Focus auf das ehem. OSMO-Areal vorbereiten und im 3. Quartal dieses Jahres durchführen. Das "Hafenforum" könnte in der Mehrzweckhalle der Stadtwerke Münster GmbH stattfinden.

Am „Hafenforum“ beteiligt werden sollen alle interessierten Be- und Anwohner dieses Stadtquartiers, parlamentarische und politische Vertreter der Parteien, die Eigentümer, Nutzer und ansässigen Unternehmen in diesem Stadtbereich sowie ggf. externe Experten. Natürlich soll dieses „Hafenforum“ für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger offen sein. Zu einer entsprechenden Teilnahme am „Hafenforum“ soll durch frühzeitige Informationen in den lokalen Medien aufgerufen werden.

In diesem öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsprozess - „Hafenforum“ - könnte die Verwaltung auf die bestehenden und perspektivischen Rahmenbedingungen, insbesondere zum Planungs- und Immissionsschutzrecht sowie auf die zu berücksichtigenden verkehrlichen Aspekte, noch konkreter, als es mit dieser Vorlage und der zugehörigen Anlage möglich ist, eingehen.

Aufgrund der grundsätzlich positiven Erfahrungen ist von der Verwaltung eine externe Moderation bzw. Mediation des geplanten Beteiligungs- und Diskussionsprozesses - „Hafenforum“ - vorgesehen.

Ziel des in dieser Form vorgesehenen öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsprozesses - „Hafenforum“ - ist es, Hinweise für die strukturelle und planerische Konkretisierung der Aussagen des Masterplans Stadthäfen Münster insbesondere für das ehem. OSMO-Areal von Anliegern sowie aus der interessierten Bürgerschaft zu erhalten. Es sollen konkrete Vorgaben für die weitere städtebauliche Entwicklung und Realisierung dieses Bereiches insbesondere hinsichtlich einer künftigen städtebaulichen Qualitätssicherung, eines im Rahmen der nachfolgenden Bauleitplanung zu gestaltenden Planungsrechts sowie möglicher, weiterer liegenschaftlicher Aktivitäten erarbeitet werden, die nachfolgend ggf. Grundlage für weiterführende parlamentarische Beschlüsse sein können.

Sollte sich dieser für den Bereich des ehem. OSMO-Areals vorgesehene öffentliche Beteiligungs- und Diskussionsprozess als insgesamt positiv und Ziel führend herausstellen, ist ggf. auch eine Anwendung dieses Prozesses auf andere Teilbereiche des Masterplangebiets Stadthäfen Münster möglich.

Zu den Beschlusspunkten 3. bis 6.

Die folgenden Ratsanträge sind zwischenzeitlich alle an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen worden:

- Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0010/2009 vom 16.03.09: "Die Bürgerschaft an der Entwicklung des Hafens beteiligen",
- Antrag der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0001/2010 vom 11.01.2010 "Veranstaltungsort OSMO-Halle",
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0062/2008 vom 01.12.2008: "Ehemaliges OSMO-Gelände und Umgebung: Durchführung eines Planungswettbewerbes",
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0048/2007 vom 28.11.2007 "Verkehrsprobleme im Hafen lösen - Erschließung voranbringen - Belastungen für Anwohner senken".

Gem. den Beschlusspunkten 3. bis 6. dieser Vorlage werden die Inhalte und Anliegen der o. g. Anträge im Rahmen des geplanten öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsprozesses - „Hafenforum“ - aufgegriffen und erörtert. Über das Ergebnis dieser Erörterung wird die Verwaltung dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft eine Vorlage zur Diskussion und Entscheidung vorlegen, ob und in welcher Form die Inhalte der o. a. Anträge im weiteren Entwicklungsprozess aufgegriffen werden sollen. Die o. a. Anträge sind damit erledigt.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage: Konzept zur Aktualisierung des Masterplans Stadthäfen Münster - „Grundlagen / Perspektiven“